

Die schwarze Gestalt

Tom ist 10 Jahre alt. Er spielt gerne Fußball. Am Montag ist er in Köln eingezogen. Natürlich wollte er sofort den Dom sehen. Also machte er sich auf den Weg zum Dom. Als er da war, staunte er: Er hatte sich den Dom kleiner vorgestellt. Leider war der Dom geschlossen. Also schaute er sich den Dom von außen an. Tom traf dabei einen netten Jungen namens Finn.

Jetzt wurde der Dom geöffnet. Der Dom sah von innen sehr schön aus. Finn fragte Tom, ob er schon einmal im Dom war. Tom antwortete, dass er noch nie im Dom war. Finn war auch noch nie im Dom. Sie schauten sich alles an.

Als Tom wieder aus dem Dom ging, sah er eine schwarze Gestalt. Tom fragte Finn, ob er die Gestalt auch gesehen hätte. Doch Finn antwortete, er habe nichts gesehen. Tom verabschiedete sich von Finn und ging nach Hause. Als Tom im Bett war, schlief er sofort ein.

Am nächsten Morgen traf er Finn. Finn fragte Tom, ob er schon in die Zeitung geschaut hätte. Er schüttelte den Kopf. Finn gab ihm die Zeitung. Da stand, dass die Gebeine der Heiligen Drei Könige aus dem Dom geklaut wurden. Finn hatte die Idee, in den Dom zu gehen. Also gingen sie in den Dom. Der Dom war abgesperrt, man konnte nicht hinein. Ein Polizist wollte wissen, was sie hier machen. Dann sagte er, dass sie verschwinden sollten. Tom und Finn gingen nach Hause und spielten Fußball. Es machte ihnen nicht sehr viel Spaß, denn beide wollten wissen, was mit den Gebeinen passiert war.

Nach dem Fußballspielen fuhren sie mit dem Fahrrädern zum Dom und warteten. Vielleicht kam die Gestalt, die Tom gesehen hatte. Plötzlich raste ein schwarzes Auto an ihnen vorbei. Beide hatten gesehen, dass der Fahrer eine schwarze Gestalt war. Tom fragte, ob Finn das Nummernschild erkannt hatte. Finn hatte es leider nicht gesehen. Die Polizei hatte das Auto auch nicht gesehen. Finn und Tom folgten dem Auto mit ihren Fahrrädern. Aber es war zu schnell. Tom fragte Finn, wie spät es ist. Es war schon 18 Uhr. Sie verabschiedeten sich und fuhren nach Hause.

Am nächsten Morgen traf Tom Finn. Finn war ziemlich aufgeregt. Er erzählte, dass das schwarze Auto, das sie am Vortag gesehen hatten, direkt vor dem Haus stand. Tom wollte es der Polizei melden. Aber Finn, verlangte Beweise zu suchen. Es wäre blöd, wenn der Mensch aus Zufall schwarz gekleidet war. Sie fuhren zu Finn nach Hause. Als sie dort waren, war das Auto weg. Tom überlegte, wo das Auto sein könnte. Finn wollte zum Dom fahren.

Also nahmen sie ihre Fahrräder und fuhren zum Dom. Da war das Auto. Daneben standen zwei Männer. Ein Mann gab dem anderen Mann einen Koffer und bekam dafür ein Bündel Geld. Finn sagte Tom, dass er die Polizei holt. Tom war einverstanden. Er wartete am Dom und beobachtete die Männer, während Finn die Polizei holte. Er redete kurz mit dem Polizist. Der Polizist ging zu den Männern, nahm ihnen den Koffer weg und öffnete ihn. Darin befanden sich wirklich die Gebeine. Sie legten die Gebeine wieder in den Schrein im Dom zurück und nahmen die Verbrecher fest.

Am nächsten Morgen stand wieder eine Nachricht in der Zeitung: "Kölner Helden: Zwei Jungen haben die Gebeine gerettet!".